

Wassermusik

Alter: Ab vier Jahre

Ziel: Zeigen, was man mit Wasser alles machen kann; die Kinder fürs Singen begeistern

Material:

- 10 leere Mineralwasserflaschen aus Glas (0,75 Liter)
- ein Schläger (am besten ist ein Stift aus Metall)
- ein Messbecher mit Milliliterangaben
- Wasser

Anleitung: Man kann richtige Melodien erzeugen, wenn man Glasflaschen anschlägt, die unterschiedlich hoch mit Wasser gefüllt sind. Bei Mineralwasserflaschen können Intervalle bis zu einer Sexte erklingen, wenn man mit einer randvollen Flasche, die den tiefstmöglichen Ton (so etwas wie gis) hat, beginnt und mit einer ganz leeren, die den höchsten Ton erzeugt (ungefähr ein f), aufhört.

Die folgende Tabelle gibt an, wie viel Wasser man in eine Flasche gießen muss, um den zugehörigen Ton zu spielen:

Ton	gis	a	b	h	c	cis	d	dis	e	f
ml	randvoll	670	550	450	390	340	265	210	160	0

Die Angaben können etwas variieren, da manche Flaschen leicht „verstimmt“ sind, und von Anfang an etwas höher oder tiefer klingen. Gegebenenfalls muss man sie ein wenig nachstimmen. Am Besten ist es, zuvor mit den leeren Flaschen zu testen, ob sie alle denselben Ton treffen; Flaschen, die aus der Reihe tanzen, sollten aussortiert werden.

Jetzt kann man viele verschiedene Kinderlieder spielen, zum Beispiel:

- Ein Vogel wollte Hochzeit machen
- Summ, summ, summ
- Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald
- Der Mond ist aufgegangen

Und noch viel mehr...

Tipp: Man kann auch zusätzlich normale 1 Liter-Saftflaschen verwenden, dann lässt sich sogar eine Oktave spielen. Diese Flaschen haben allerdings den Nachteil, dass fast jede Flasche anders klingt. Man muss nur genau hinhören und die Flaschen mit Hilfe eines Instrumentes (Blockflöte, Klavier, ...) „stimmen“.